

Fremdsprachen in NRW

Beitrag von „Referendarin“ vom 14. Februar 2007 22:42

Ich hatte diese Frage grade im Eltern-Fragen-Lehrer-Thread gepostet und dummerweise übersehen, dass ihr mir dort nicht antworten könnt, da dort nur noch Mods schreiben können. Deshalb stelle ich sie hier noch einmal neu:

Bezugnehmend auf diesen alten Thread
<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=102077717761> habe ich gefragt:

Ich muss mich mal grade an diesen Thread dranhängen.

Für mich ist das Thema momentan aktuell, weil meine Klasse (6. Klasse) gerade vor der Wahl für das Wahlpflichtfach steht, das in der Realschule praktisch das 4. Hauptfach ist. Dazu gab es eine Infoveranstaltung für die Eltern und Schüler, an dem ich aber nicht teilnehmen konnte. Ich dachte, dort wäre alles geklärt worden.

Heute erwähnte ich nebenbei, dass die Schüler Französisch etwas ernster nehmen sollen (das ist bei uns in der 6 ja ein "Schnupperfach", da nur positiv versetzungsrelevant und da die meisten es eh abwählen wollen, nehmen sie es überhaupt nicht ernst), weil sie vielleicht später noch mal Französisch brauchen, wenn sie nach der Realschule ein Gymnasium besuchen wollen.

Großes Erstaunen. Ihnen wäre gesagt worden, sie könnten ja auch später 2 Naturwissenschaften nehmen. Hm, mir ist nicht ganz klar, was da bei ihnen ankam und was es mit den zwei Naturwissenschaften auf sich haben soll.

Mein Informationsstand ist bisher der, dass sie, wenn sie nach der Realschule aufs Gymnasium wollen, entweder Französisch als Wahlpflichtfach gehabt haben müssen oder eine 2. Fremdsprache neu lernen müssen. Das stimmt doch, oder?

Ich habe versucht, im Netz Infos zu bekommen. Dummerweise funktioniert der Link von Wolkenstein nicht mehr und die Infos, die es im Netz nur als pdf gibt, kann ich grade nicht öffnen, da mir dabei grade immer der Rechner abstürzt. Ansonsten habe ich bisher nichts Vernünftiges im Netz gefunden.

Vielleicht könnt ihr mir ja etwas helfen. Deshalb mal meine Fragen:

1. Wenn Realschüler in NRW 5 Jahre Französisch (ist ja jetzt ab Klasse 6) hinter sich haben, müssen sie dann in der 11, 12 und 13 eine 2. Fremdsprache haben oder nur in der 11 oder in der ganzen Oberstufe?

2. Wenn sie nicht Französisch als Wahlpflichtfach hatten, müssen sie definitiv 3 Jahre lang eine 2. Fremdsprache lernen, oder? Ist dann die Stundenzahl erhöht oder sind die Anforderungen höher, da sie diese Sprache dann ja nur 3 Jahre lernen?

3. Haben Realschüler mit ihrem Realschulfranzösisch (unterscheidet sich ja deutlich vom Gymnasialfranzösisch, da sie ja beispielsweise nur 3 Stunden pro Woche haben und man die 6. Klasse, in der alles das "Schnupperfranzösisch" haben, ja praktisch streichen kann), eine Chance, in der 11 den Anschluss an die anderen zu bekommen?

4. Was ist beispielsweise mit den Schülern, die Spanisch als Muttersprache sprechen? Können sie eine Prüfung machen, die anerkannt wird oder müssen sie auch mehrere Jahre Schulspanisch lernen?

5. Wie sieht es aus, wenn die Schüler am Berufskolleg Abitur machen wollen? Ist dort auch eine zweite Fremdsprache zwingend notwendig?

6. Gibt es vielleicht noch weitere Gründe, weshalb die Schüler, wenn sie später zum Gymnasium oder Berufskolleg wollen, unbedingt an der Realschule Französisch haben sollten?

Ich wäre schon sehr froh, wenn ihr mir wenigstens einen Teil der Fragen beantwortet könntet.

Liebe Grüße

Referendarin

Edit: Wow, mein Rechner hats tatsächlich geschafft, ein Pdf-Dokument zu öffnen ohne dabei abzustürzen.

Hier ist der Link:

http://www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schulrecht/...APOGOST_neu.pdf

Nochmal dumm nachgefragt: Die Schüler, die bei uns keine 2. Fremdsprache hatten, müssen diese tatsächlich nachholen? Ich hoffe, ich habe es richtig verstanden, weil ja meine Kollegin angeblich gesagt hat, dass die Schüler keine 2. Fremdsprache brauchen.

Die anderen Fragen haben sich trotz des Links aber leider nicht geklärt.

Beitrag von „volare“ vom 15. Februar 2007 06:38

Zitat

Referendarin schrieb am 14.02.2007 22:42:

....

5. Wie sieht es aus, wenn die Schüler am Berufskolleg Abitur machen wollen? Ist dort auch eine zweite Fremdsprache zwingend notwendig?

6. Gibt es vielleicht noch weitere Gründe, weshalb die Schüler, wenn sie später zum Gymnasium oder Berufskolleg wollen, unbedingt an der Realschule Französisch haben sollten?

Hallo Referendarin,

ich kann dir nur kurz auf die Fragen zum Berufskolleg antworten: wenn die Schüler dort in die gymnasiale Oberstufe wollen, müssen sie 4 aufsteigende Jahre in einer zweiten Fremdsprache nachweisen, andernfalls müssen sie diese während der 3 Jahre am BK nachholen. Dies sieht eine Zusatzbelastung von 4 Wochenstunden vor, die man sich durch die 4 Jahre vorher leicht ersparen kann. Besonders in Klassen, die gemischt sind (Schüler mit und ohne 2. Fremdsprache), dürfen diejenigen, die sie schon hatten, nach Hause gehen, während der Rest eben noch die 4 Stunden "hocken" darf - sehr unmotivierend. 😊

Viele Grüße
volare

Beitrag von „Finchen“ vom 15. Februar 2007 11:08

Huhu Referendarin!

Dann poste ich den Inhalt meiner PN hier auch noch mal schnell:

zu 1) Nein, wenn Realschüler durchgehend von Klasse 6 bis Klasse 10 Französisch als 2. Fremdsprache belegt haben und in der 10. Klasse mindestens ein "ausreichend" auf dem Zeugnis stehen haben, müssen sie bei einem Wechsel auf's Gymnasium kein Französisch mehr belegen. Ihre 2. Fremdsprache ist damit abgeleistet.

zu 2) Ja, wer bis zur 10. Klasse keine 2. Fremdsprache gelernt hat (oder nicht in genügendem Umfang) muss in der 11. Klasse einen Intensivkurs beginnen, der 4 Wochenstunden bis zur 13. Klasse geht.

zu 3) Jein, das Realschulfranzösisch ist tatsächlich anders als das Französisch auf dem Gymnasium. Oft wird es in NRW so geregelt, dass diejenigen Realschüler, die Französisch auf

dem Gymnasium weiter machen möchten zusammen mit denjenigen in einen Kurs kommen, die Französisch ab Klasse 9 (also als 3. Fremdsprache) hatten. Dort kommen sie in der Regel auch gut mit.

Ich weiß allerdings nicht, ob diese Regel auf allen Gymnasien so ist. Auf den kleineren bekommt man vielleicht nicht die entsprechenden Kurse voll. Da müsste man nachfragen, wie das an bestimmten Schulen geregelt wird.

zu 5) Ja, auch für's Abi am Berufskolleg braucht man eine 2. Fremdsprache. Hier ist es so geregelt wie auf dem Gymnasium. Wer keine 2. Fremdsprache vorweisen kann muss von der 11 bis zur 13 einen 4stündigen Intensivkurs belegen.

Beitrag von „neleabels“ vom 15. Februar 2007 12:29

Zitat

Finchen schrieb am 15.02.2007 11:08:

Finchen schrieb am 15.02.2007 11:08: zu 5) Ja, auch für's Abi am Berufskolleg braucht man eine 2. Fremdsprache. Hier ist es so geregelt wie auf dem Gymnasium. Wer keine 2. Fremdsprache vorweisen kann muss von der 11 bis zur 13 einen 4stündigen Intensivkurs belegen.

Der Vollständigkeit halber: auch für's Abendgymnasium/Weiterbildungskolleg mit dem Ziel Abitur braucht man eine 2. Fremdsprache (nicht nötig für das Ziel Fachhochschulreife). Als 2. Fremdsprache können bei uns auch in einer externen Prüfung nachgewiesene Kenntnisse in der nichtdeutschen Muttersprache abgegolten werden. Falls dies nicht möglich ist, finden ein Intensivkurs in der 2. Fremdsprache in den ersten beiden Semestern vor Beginn der Qualifikationsphase statt.

Nele